

# Wiener Fiakerlied

Text : Gustav Pick

Musik: Gustav Pick

4. Strophe: Michael Perfler

Bearbeitung: Alfred Lehrkinder

*Allegro*

Am D7 G Am D7 G

*Vers:*

1., I führ' zwa har-be Rap-pen, mein Zeug des steht am  
2., Als Bua war i a Stall-page beim Für - sten Es - ter -  
3., Es wird halt kei-ner jün - ger, s'geht g'schwin-der als man  
4., Kumm i a - moi in Him-mel, der Pet - rus, der sperrt

Grab'n, a so wie die Zwa trap - pen, wer'ns net viel g'se - hen  
ház', der gro - ße Stall voll Schim-meln, des war mein höchs - ter  
glaubt. I' foah-rat a gern e - wig, wann's mir der "Herr" er -  
auf. Er stellt mir glei' a Fra - ge, i was nix g'schei-tes

hab'n, a Peit - schen, a des gibt's net, ui jes - sas nur net  
G'spaß. I' hätt' bei sei - ner Durch-laucht, a Reit-knecht werd - n  
laubt. Und kummts a - mol zum O' - fahr'n, und wir i dann be -  
drauf. Er sagt: "Wer bist d'denn g'we - sen, was hast d'denn z'Leb-zeit

schlag'n, das al - ler-mei - ste wär: "tsch' tsch'", sonst z'reis-sens glei' in  
soll'n, mi' a - ber hat's Kut - schie - ren g'freut, i' hab' net rei - ten  
grab'n, so spannts ma mei - ne Rap - pen ein, und führt's mi' ü - ber'n  
g'macht?" "A Zei - gl war mei' Ei - gen, des war a wah - re

*Etwas lebhafter*

Wag'n. Vom Lamm zum Lust-haus fahr' i's in zwölf Mi - nu - ten  
woll'n. Der al - te Fürst war no - bel, a seel - len-gua - ter  
Grab'n. Da lasst's 'ses a - ber la - f'n, führt's mi' in Trab hin -  
Pracht!" Sche' stad wird do da Pet - rus und schaut ins Him-mels -

hin, mir springt kanns drein net in Ga - lopp, da geht's nur all - weil  
Herr, aber mi' hat die Liv - rée ge - niert, des hat mi' al - ler -  
naus. I' bitt' ma's aus nur net im Schritt, nehmt's mei - n't-wegen a  
buch. Das is' mit vie - len Na-men voll, er weiß net wo er

